



Der evangelische Chor besuchte Aachens Partnerstadt

Heinrich-Schütz-Chor in Naumburg

Es war die erste Konzertreise nach der Pandemie: Der evangelische Heinrich-Schütz-Chor besuchte Anfang Oktober Aachens Partnerstadt Naumburg an der Saale.

Der Chor sang unter Leitung von Dieter Gillesen und musikalischer Begleitung von Prof. Herbert Görtz (ehemaliger Professor an der Musikhochschule Köln/Aachen) Kirchenmusik aus allen Epochen. Schwerpunkt waren die Renaissance- und Barockzeit – ein von den Naumburger Bürgern im sehr gut besuchten Dom dankbar und begeistert angenommener Konzertabend.

Der anwesende Domkantor von Naumburg regte nach dem Konzert einen weiteren Austausch von Chören zwischen den beiden Partnerstädten an.

Zum Tag der Deutschen Einheit lud die Evangelische Kirchengemeinde in Naumburg traditionell zum

Festgottesdienst in St. Wenzel ein. Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Heinrich-Schütz-Chor aus Aachen gestaltet, die Liturgie von Pfarrerin Christina Lang und Pfr. Armin Drack. Dr. Kristin Jahn, Thüringische Superintendentin und



Der Heinrich-Schütz-Chor im Naumburger Dom

Generalsekretärin des Deutschen Evangelischen Kirchentages hielt eine bewegende Predigt.

Der anschließende Empfang im Rathaus, der auch die „35 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Aachen und Naumburg“ – und damit noch vor der politischen Wende in der DDR gegründet – würdigte, wurde vom Heinrich-Schütz-Chor musikalisch feierlich mitgestaltet.

Der HSC wird sein erfolgreiches Konzertprogramm bald in Aachen wiederholen. Erfahrene Sängerinnen und Sänger sind im Chor willkommen. Weitere Infos unter www.hsc-aachen.de

Herbert Steins